

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
Dass Jesus von mir Abschied nimmt,
So macht mich doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
Vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
Nicht böse können meinen,
So liebt er sie bis an das Ende.

Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein!
Ich will mich in dir versenken;
Ist dir gleich die Welt zu klein,
Ei, so sollst du mir allein
Mehr als Welt und Himmel sein.

Du lieber Heiland du,
Wenn deine Jünger töricht streiten,
Dass dieses fromme Weib
Mit Salben deinen Leib
Zum Grabe will bereiten,
So lasse mir inzwischen zu,
Von meiner Augen Tränenflüssen
Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen!

Buß und Reu
Knirscht das Sündenherz entzwei,
Dass die Tropfen meiner Zähren
Angenehme Spezerei,
Treuer Jesu, dir gebären.

Können Tränen meiner Wangen
Nichts erlangen,
O, so nehmt mein Herz hinein!
Aber lasst es bei den Fluten,
Wenn die Wunden milde bluten,
Auch die Opferschale sein!

Er hat uns allen wohlgetan,
Den Blinden gab er das Gesicht,
Die Lahmen macht er gehend,
Er sagt uns seines Vaters Wort,
Er trieb die Teufel fort,
Betrübte hat er aufgericht',
Er nahm die Sünder auf und an.
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

Aus Liebe,
Aus Liebe will mein Heiland sterben,
Von einer Sünde weiß er nichts.
Dass das ewige Verderben
Und die Strafe des Gerichts
Nicht auf meiner Seele bliebe.

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
Dem Höchsten zu Ehren!
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:
Dein Jesus ist tot!

Von den Stricken meiner Sünden
Mich zu entbinden,
Wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
Völlig zu heilen,
Läßt er sich verwunden.

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten
Und lasse dich nicht,
Mein Leben, mein Licht.
Befördre den Lauf
Und höre nicht auf,
Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

Mit hjerte svømmer hen i gråd,
når Jesus fra mig afsked ta'r;
men dog gør mig hans testamente glad:
Sit kød og blod, o hvilken fryd,
betrør han mig i mine hænder.
Såvel som han på jord ej venner svigted
og intet ondt dem voldte,
så elsker han dem indtil enden.

Jeg vil dig mit hjerte skænke,
frelser, sænk dig kun deri!
Lad mig helt af dig opluges;
og er verden dig for trang,
er du dog for mig forvist
mer end jord og himmel al.

Du kære frelser min,
imens disciplene blot strides,
fordi en kvinde from
med salve dit legem
til graven nu berede,
så tillad mig imidlertid
af mine øjnes tårefloder
dit hoved med den strøm at væde!

Anger, bod
knuser synderhertet mit;
ak, lad mine tåredråber
som et dejligt krydderi
skænkes til dig, søde Jesus.

Kan mit ansigts hede tårer
intet opnå,
ak, så tag mit hjerte med!
Lad det rumme blodets strømme
fra de sår, som stille bløder,
-lad det være offerskål.

Han gjorde mod os alle vel.
De blinde gave han syn igen,
den lammes krop blev rørig,
han sagde os sin faders ord,
og han drev djævlene bort.
Bdrøvede, dem trøsted han,
og syndere, dem tilgav han.
Min Jesus har kun dette gjort.

Af kærlighed,
af kærlighed vil min frelser dø
-og han ved ej af nogen synd -
at fortabelsen for evigt
og den hårde straffedom
ikke på min sjæl skal tynges.

Flyd da hen, mit hjerte, i tårernes strømme,
Gud Herren til ære!
Fortæl du kun jorden og himlen den nød:
din Jesus er død!

For af mine synders strikker
mig fri at binde
bliver min Frelse bundet.
For at mine lasterbylder
helt kan helbredes
han sig lader såre.

Jeg følger dig også med villige fodtrin
og slipper dig ej,
mit liv og mit lys.
Skynd selv på min gang
og hør ikke op
du selv mig at trække, at skubbe, at bede.